

Das zweitägige Bundesfinale der Schulen »Jugend trainiert für Olympia« und »Jugend trainiert für Paralympics« wurde im Skistadion von Schonach im Skilanglauf mit dem Einzelwettbewerb eröffnet und fand mit dem Teamwettbewerb seinen Abschluss.

Als zweifache Bundessieger im Wettkampf IV gemischt ging im WK III der Mädchen die Eliteschule Oberwiesenthal und bei den Jungen das Chiemgau-Gymnasium Traunstein hervor.

Als fester Bestandteil des Bundesfinals kamen wie bei der Premiere im letzten Jahr neben dem WK IV an beiden Tagen noch die Demonstrations-Wettkämpfe Alpin und Sprunglauf erneut zur Austragung. Wegen unzureichender Schneelage am heimischen »Winterberg-Skillift« von Schonach mussten die Wettbewerbe Alpin am FIS-Skihang »Seebuck« auf dem Feldberg ausgefahren und der Sprunglauf in Schönwald auf

werden.

Trotz den nicht optimalen Voraussetzungen in Schonach als gesamte Austragungsstätte glänzte die Gemeinde Schonach mit dem Ski-Club und der hervorragenden Organisatorin Heidi Spitz und der guten Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Schönwald und mit allen freiwilligen Helfer/innen auch wieder als sehr versierter Veranstalter.

Das Enzthal-Gymnasium Bad Wildbad war wieder mit den Mädchen und Jungen im Wettkampf III und als gemischtes Team des WK IV im Skilanglauf im Bundesfinale stark vertreten. Schon am ersten Tag im Einzellauf in der freien Technik über 1,4 Kilometer mit den technischen Einlagen der WK IV hielten sich Silva Waidelich in 5:31 Minuten als Achte und Liz Pannach in 5:38 Minuten als Zwölfte prächtig. Gregor Dittrich (6:09) und Marc Mast (6:43) waren deutlich schwächer, verhalfen aber zum fünften Rang in der Teamwertung. Mit fast drei Minuten Rückstand zur führenden Eliteschule des Wintersports Oberwiesenthal und 32 Sekunden



Zufrieden sind die Bad Wildbader (WK III, von links): Felix Karcher (3. Staffelläufer), Tim Pannach (2.), Lehrer Andreas Pannach, Niklas Haag (Startläufer) und Ruben Dürr. Es fehlen Philipp Sauer und Silas Klein. Foto: Junkel

hinter dem Kreis-Gymnasium Titisee-Neustadt zum Podium war für eine Verbesserung am Schlußtag eine starke Leistung im Staffellauf nötig.

Im Wettkampf III der Mädchen war nach dem Einzellauf im Technik-Parcours ein helles Finale in der Staffel programmiert. Zwei Schulteams trennen an der Spitze nur elf Sekunden. Sechster wurde das Team Gymnasium Bad Wildbad 1:17 Minuten hinter dem Drittplatzierten. Als Beste der Schule ging Hannah Klein in 5:03 Minuten als Siebte des sechsköpfigen Teams aus dem Parcours. Es folgten mit Paula Karcher (19.), Davina Baumann (25.), Zoe Volkert (45.) und Lena Mayer (53.) und Lina Krax (58.) fast alle im ersten Drittel des 148-köpfigen Klassements.

Genauso gut schlugen sich die Buben des Bad Wildbader Gymnasiums, die ebenfalls als

Sechste den Auftaktwettbewerb beendeten. Mit 1:15 Minuten war der Abstand hinter den drei Elite-Schulteams zum Podium fast aussichtslos für eine Rangverbesserung. Im Technik-Parcours ging Felix Klaiber in 4:54 Minuten als Zehnter und Bester der Schule aus der Loipe. Ruben Dürr (25.), Tim Pannach (32.), Niklas Haag (35.), Philipp Sauer (38.) und Silas Klein (58.) unter 157 Platzierten sorgten für eine geschlossene Mannschafts-Leistung.

Beim Finale am Mittwoch wurde im WK III und IV Skilanglauf mit dem Staffellauf die Bundessieger ermittelt. Im WK IV über viermal zwei Kilometer wartete das Quartett des Enzthal-Gymnasium mit einer starken Leistung auf. Startläuferin Liz Pannach zeigte ihr Kämpferherz und übergab fast zeitgleich vor Oberwiesenthal an Marc Mast

ab, der überraschend als Zweiter zum Wechsel und Lena Karcher mit 1:31 Minuten vor Willingen ins Rennen schickte. Karcher büßte auf der dritten Teilstrecke nur 25 Sekunden ein und übergab die Schlussrunde an Gregor Dittrich, der zur Freude der Schule den unerwarteten Rang mit 32 Sekunden ins Ziel brachte. Damit verbesserte sich in der Gesamtwertung die Schule als Landesbeste auf den dritten Rang und verdrängte das Kreis-Gymnasium Titisee-Neustadt noch.

Mit dem Staffellauf der WK III über dreimal zwei Kilometer wurden die Bundessieger JTFO ermittelt. Im Final-Wettkampf fiel bei den Mädchen die erste Entscheidung. Viele Schulen schickten zwei Staffeln ins Rennen, um allen Schülerinnen einen Wettkampf zu ermöglichen. Gewertet wurde aber nur die bes-

te Staffel. Das Gymnasium Bad Wildbad schickte beide Staffeln ins Rennen. Mit dem Doppelsieg ließ Oberwiesenthal keine Zweifel über den Gesamtsieg aufkommen. Das erste Trio Davina Baumann, Paula Karcher und Hannah Klein erreichte mit der neunten Zeit das Ziel und fiel in der Gesamtwertung ein Rang ab. Landesbeste wurde die Realschule Kirchzarten als Vierte. Die zweite Staffel reihte sich als 16. im Tagesklassement ein.

In der Staffelentscheidung der Buben zum Abschluss konnte sich das Bubentrio des Gymnasiums Bad Wildbad mit Niklas Haag, Tim Pannach und Felix Klaiber mit dem überraschenden vierten Rang im Ziel hinter den dominierenden Spitzen-Schultrios noch auf den fünften Gesamtrang als Landesbeste Schule des Bundesfinals verbessern.



Freuen sich über zweiten Platz in der Staffel WK IV (von links): Liz Pannach, Marc Mast, Lehrerin Julia Endres, Lena Karcher und Gregor Dittrich. Foto: Junkel